

distributed by



POWERZONE

VPZ-LOAD 5000 PLUS+

VPZ-LOAD 7000 PLUS+

VPZ-LOAD 15000 PLUS+

BEDIENUNGSANLEITUNG
MODE D'EMPLOI



VPZ-LOAD⁺ PLUS⁺ Family

DE Bedienungsanleitung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	5
Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
Explosions- und Brandgefahr Verätzungsgefahr.....	7
Stromschlaggefahr Kurzschlussgefahr.....	8
Verletzungsgefahr.....	9
Batterieladegerät.....	10
Technische Daten.....	11
Funktionen Sicherheitsfunktionen.....	12
Ladestufenbeschreibung.....	13/14
Verpackungsinhalt Vor dem Gebrauch.....	15
Bedienfeld Beschreibung.....	16
Ladegerät anschließen.....	17/18
Ladevorgang beginnen.....	18
Ladedauer Ladevorgang beenden Fehlermeldungen.....	19
Pflege, Reinigung und Wartung Servicefragen Entsorgung.....	20

FR Mode d'emploi

Utilisation conforme.....	23
Consignes de sécurité générales.....	24
Risque d'explosion et d'incendie Risque de brûlures.....	25
Risque d'électrocution Risque de court-circuit.....	26
Risque de blessures.....	27
Chargeur de batterie.....	28
Données techniques.....	29
Fonctions Fonctions de sécurité.....	30
Description des niveaux de charge.....	31/32
Contenu de l'emballage Avant l'emploi.....	33
Description zone de commande.....	34
Raccorder le chargeur.....	35/36
Commencer le processus de charge.....	36
Durée de charge Terminer le processus de charge Messages d'erreur.....	37/38
Entretien, nettoyage et maintenance Questions portant sur l'entretien Élimination.....	38



Achtung!

Das Ladegerät dient ausschließlich zum Aufladen von offenen und geschlossenen, wartungsfreien Blei-Säure-Akkus (Batterien).

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physikalischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und mangels Wissen benutzt zu werden.

Verwenden Sie das Gerät nicht in Räumen, in denen explosive oder brennbare Stoffe lagern (z. B. Benzin oder Lösungsmittel). Vor der Verwendung die Kabel des Ladegerätes prüfen.

Die Kabel und der Biegeschutz dürfen keine Brüche aufweisen.

Das Gerät ist nicht für den gewerblichen Einsatz bestimmt.

Warnung!

Lesen und verstehen Sie vor Gebrauch des Ladegerätes und dessen Zubehör diese Bedienungsanleitung.



Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise für Ladegeräte

BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Das Ladegerät dient ausschließlich zum Aufladen von offenen und geschlossenen, wartungsfreien Blei-Säure-Akkus (Batterien), wie diese beispielsweise in Autos, LKW, Motorräder oder Schiffen verbaut sind z. B.:

- Wartungsfreie, geschlossene Blei-Säure-Batterien (MF)
- Offene Blei-Säure-Batterien- Nassbatterien (WET)
- AGM-Batterien (Elektrolyt in Glasfaservlies gebunden)
- VRLA (Valve Regulated Lead Acid) Batterien
- Gel-Batterien (geleeartiges Elektrolyt)

**Versuchen Sie niemals,
nicht wiederaufladbare Batterien zu laden!**

Hinweis: Alle oben genannten Batterien haben grundsätzlich nur eine begrenzte Lebensdauer. Eine Batterie, die während des Ladevorgangs ausfällt, wird normalerweise von der Steuerelektronik des Ladegerätes erkannt und automatisch instandgesetzt. In seltenen Fällen können dennoch irreparable Alterungsschäden in der Batterie bestehen, welche nicht mehr durch die fortschrittliche Laderegulation des Ladegerätes kompensiert werden können. In diesen Fällen liegt kein Fehler des Ladegerätes vor und die betroffene Batterie ist zu ersetzen. Lassen Sie die Batterie während des Ladevorgangs nicht über einen längeren Zeitraum unbeaufsichtigt.

Das Gerät ist nicht für den gewerblichen Einsatz bestimmt. Jede andere Verwendung oder Veränderung des Geräts gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Gefahren in sich. Für Schäden, die aus bestimmungswidriger Verwendung entstanden sind, übernimmt der Hersteller keine Haftung.



ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie sich die Sicherheitshinweise und alle Anweisungen in diesem Handbuch vor Erstinbetriebnahme des Ladegerätes durch. Missachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können schwere Verletzungen, elektrischen Schlag oder Brand zur Folge haben. Bewahren Sie dieses Handbuch für die Zukunft auf und geben es zusammen mit dem Ladegerät an Dritte weiter. Das Handbuch ist fester Bestandteil des Ladegerätes und dessen Zubehörteile!

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physikalischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physikalischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, aber auch von Personen ohne Erfahrung oder Wissen benutzt werden, sofern diese Personen das Gerät unter Aufsicht verwenden oder von einer anderen Person über die sichere Verwendung des Gerätes unterwiesen wurden und sich der damit verbundenen Gefahr bewusst sind. Kinder sollten nicht mit dem Gerät spielen. Kinder sollten nur unter Aufsicht das Gerät reinigen und pflegen.

Der Hersteller **ist nicht verantwortlich** für Schäden die verursacht wurden durch:

- Verwendung des Geräts zu Zwecken, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben wurden.
- Unsachgemäßen Anschluss und/oder Betrieb.
- Unberechtigtes Öffnen des Gerätes oder dessen Zubehör.
- Jegliche Art von Veränderungen des Gerätes oder dessen Zubehör.
- Äußere Krafteinwirkung, Beschädigungen des Geräts und/oder Beschädigungen von Teilen des Geräts durch mechanische Einwirkungen oder Überlastung
- Folgeschäden durch nicht bestimmungsgemäße und/oder unsachgemäße Verwendung.
- Feuchtigkeit und/oder unzureichende Belüftung.

! Dies führt zum Wegfall der Gewährleistung !

EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR



- Verwenden Sie das Gerät nicht in Räumen, in denen explosive oder brennbare Stoffe lagern (z. B. Benzin oder Lösungsmittel).
- Das Ladegerät sowie dessen Zubehör ist nicht für den Einsatz in Bereichen bestimmt, die unter die ATEX Richtlinie fallen (ATmosphères EXplosibles – Explosionsschutz Bereich).
- Stellen Sie sicher, dass während des Betrieb eine ausreichende Belüftung vorhanden ist.
- Decken Sie das Gerät niemals während des Ladevorgangs ab, da es sich hierdurch stark erwärmen, und somit beschädigt werden könnte.
- Durch das Aufladen einer Batterie kann Knallgas (Wasserstoff / Sauerstoff Gasgemisch) entstehen. Hierdurch kann es bei Kontakt mit offenem Feuer (Flamme, Glut, Funken) zu Explosionen kommen.
- Laden Sie Batterien niemals in der Nähe von offenem Feuer oder an Orten, an denen es zu Funkenbildung kommen kann.
- Stellen Sie, um Geräteschäden zu vermeiden, sicher, dass die Netzspannung mit der auf dem Gerät angegebenen Eingangsspannung (220 - 240 V AC) übereinstimmt.
- Verbinden und trennen Sie die Batterieanschlusskabel (Polklemmen) nur, wenn das Ladegerät nicht an eine Netzsteckdose angeschlossen ist.
- Stellen Sie die Verwendung des Geräts sofort ein, wenn Rauch sichtbar wird oder ein ungewöhnlicher Geruch wahrzunehmen ist.

VERÄTZUNGSGEFAHR



- Batterien enthalten Säure, welche Augen und Haut schädigen. Beim Laden der Batterie entstehen zudem Gase und Dämpfe, welche die Gesundheit gefährden.
- Kippen Sie die Batterie nicht, da Säure auslaufen kann.
- Verwenden Sie immer eine Schutzbrille und säurefeste Schutzhandschuhe. Schützen Sie Ihre Kleidung, z. B. durch eine säurefeste Schürze.
- Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit ätzender Batteriesäure. Waschen Sie Hautstellen und Gegenstände, die mit Säure in Kontakt gekommen sind, sofort gründlich mit Wasser und Seife ab. Sollten Ihre Augen in Kontakt mit Batteriesäure kommen, spülen Sie sie mindestens 5 Minuten lang mit fließendem sauberem Wasser. Setzen Sie sich unmittelbar mit Ihrem Arzt in Verbindung.
- Atmen Sie die möglicherweise entstehende Gase und Dämpfe nicht ein.
- Sorgen Sie immer für ausreichende Belüftung.



STROMSCHLAGEFAHR

- Verwenden Sie keine beschädigten Geräte oder Zubehörteile. Beschädigungen des Netzkabels, des Geräts oder der Ladekabel erhöhen das Risiko eines Stromschlags erheblich.
- Ziehen Sie das Netzkabel des Ladegerätes immer nur am Stecker aus der Steckdose. Ansonsten kann das Netzkabel mechanisch beschädigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Stecker und Kabel frei von Feuchtigkeit und sauber sind. Schließen Sie das Ladegerät niemals mit feuchten Händen an.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose, bevor Sie das Ladekabel mit der Batterie verbinden/ trennen oder das Gerät nicht mehr benutzen.
- Fassen Sie niemals beide Polklemmen gleichzeitig an, wenn das Gerät in Betrieb ist.
- Trennen Sie das Ladegerät und dessen Zubehörteile von der Batterie, bevor Sie mit Ihrem Fahrzeug fahren.
- Batterieladegeräte können aktive elektronische Implantate (z. B. Herzschrittmacher) stören und dadurch Personen gefährden.
- Das Ladegerät ist gegen Spritz- und Strahlwasser geschützt. Stellen Sie dennoch sicher, dass sich das Ladegerät immer an einem sicheren, trockenen Standort befindet. Setzen Sie das Ladegerät nicht Regen oder nassen Bedingungen aus. Vermeiden Sie den Kontakt des Ladegerätes mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Sofern Sie das Polanschlusskabel mit Ringöse verwenden, kann dieses dauerhaft an der Batterie angeschlossen bleiben. Setzen Sie bei Nichtgebrauch immer die Schutzkappe auf und befestigen Sie das Kabel so, dass es nicht mit beweglichen Teilen in Berührung kommen kann.
- Versuchen Sie nicht das Ladegerät zu öffnen oder zu reparieren. Lassen Sie ein defektes Gerät oder ein beschädigtes Netzkabel umgehend von einer Fachwerkstatt reparieren oder ersetzen.



KURZSCHLUSSEFAHR

Die Verkabelung darf nicht eingeklemmt werden, heiße Flächen oder scharfe Kanten berühren.

Achten Sie darauf, dass sich die beiden Klemmen der Polanschlusskabel nicht berühren, wenn der Netzstecker in die Netzsteckdose eingesteckt ist.

Achten Sie auch darauf, dass die Klemmen und auch die Batteriepole nicht durch leitfähige Objekte (z. B. Werkzeug) verbunden werden.



VERLETZUNGSGEFAHR

Beschädigte, gefrorene und nicht wiederaufladbare Batterien dürfen niemals an das Ladegerät angeschlossen werden.

Beachten Sie vor der Verwendung des Ladegeräts die Bedienungsanleitung und alle Sicherheitsanweisungen der aufzuladenden Batterie und des jeweiligen Fahrzeugs.

Das Ladegerät ist nicht für das Aufladen von Lithium-Ionen-Phosphat (LiFePO4) Batterien und Trockenzellebatterien geeignet. Diese können platzen und zur Verletzung von Personen und zu Sachbeschädigung führen.

Vor der Verwendung die Kabel des Ladegerätes prüfen. Die Kabel und der Biegeschutz dürfen keine Brüche aufweisen. Ein Ladegerät, dessen Netzkabel beschädigt ist, muss an den Fachhändler zurückgegeben werden. Ein beschädigtes Kabel muss von einer Fachwerkstatt ausgewechselt werden.



Stromschlaggefahr



Explosionsgefahr



Kurzschlussgefahr



Verätzungsgefahr

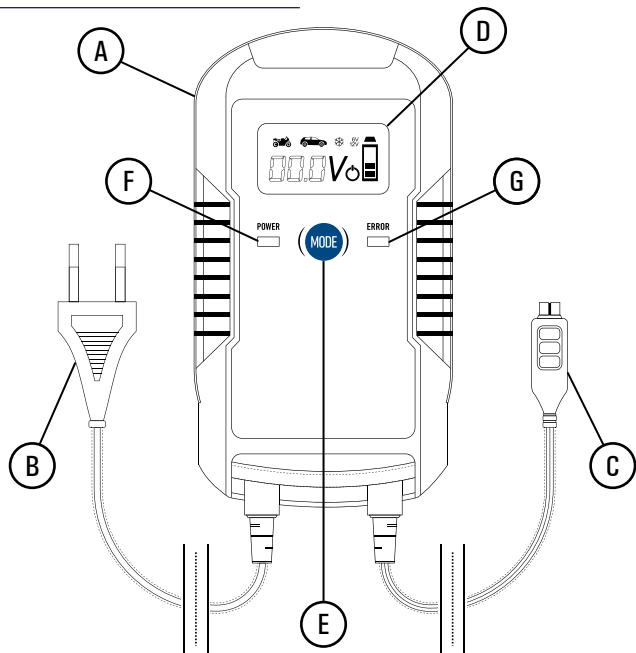


Brandgefahr



Verletzungsgefahr

VPZ-LOAD PLUS+ Family



Ⓐ Gerätegehäuse

Ⓑ 230V Netzkabel (flach)

Ⓒ Komfort-Steckanschluss

Ⓓ LCD Display

Ⓔ Multifunktions-taste

Ⓕ Power Leuchte

Ⓖ Hinweis/Fehler/Error Leuchte

TECHNISCHE DATEN

	VPZ-Load 5000 Plus	VPZ-Load 7000 Plus	VPZ-Load 15000 Plus
Netzwechselfspannung	220–240 VAC, 50–60 Hz		
Netzstrom	0,5 A - 1 A		
Umgebungstemperatur	-20°C bis +40°C (Ausgangsleistung wird bei hohen Temperaturen automatisch reduziert)		
Batterietypen	Bleisäure Batterie (wartungsfrei und offen, Ca/Ca), AGM, VRLA, SLA, GEL		
Batterie-Kapazitäten	von 2 Ah bis 110 Ah	von 20 Ah bis 225 Ah	von 20 Ah bis 300 Ah
Ladestrom max.			
6 V	2,5 A		
12 V	5 A	7 A	8 A
24 V		3,5 A	15 A
Ladespannung max.			
6 V	Motorrad/Auto: 7.2V Schneeflocke: 7.4V		
12 V	Motorrad/Auto: 14,4 V / Schneeflocke: 14,7 V		
24 V		Motorrad/Auto: 28.8 V Schneeflocke: 29.2 V	
Rückentladestrom	< 0.72 Ah / Monat		
Welligkeit	0.2 Volt / 0.2 A		
Abmessungen (mm)	170 x 85 x 45	210 x 112 x 59	
Isolationsklasse	IP65	IP65	IP20

FUNKTIONEN

Die Ladegeräte verfügen über eine fortschrittliche und effiziente Mikroprozessor-Laderegulierung. Diese umfasst vollautomatische Diagnose-, Rettungs-, Lade- und Wartungs-/Ladeerhaltungsfunktionen.

Ein Ausbau und/oder Abklemmen der zu ladenden Batterie vom Fahrzeug ist nicht erforderlich.

Nach der manuellen Auswahl der Batterieladespannung, überprüft das Ladegerät automatisch den Batteriezustand und ermittelt hieraus die individuell erforderlichen weiteren Ladeschritte. Hierdurch wird eine optimale und schonende Ladung für die angeschlossene Batterie ermöglicht.

Sofern die manuell eingestellte Batteriespannung nicht zutreffend ist, oder die Batterie als defekt und nicht mehr reaktivierbar (Desulfatisierung/ Rettungsfunktion) erkannt wurde, unterbricht die Ladesteuerung automatisch den Ladevorgang (LED „Error“ (G) leuchtet, Display zeigt „Er -X“ - Code- siehe auch Fehlersuche).

Durch die automatische Funktion „Ladeerhaltung“, kann das Ladegerät dauerhaft an der Batterie angeschlossen bleiben. Die Batterie wird hierdurch auf dem maximalen, altersungsbedingten Höchstladezustand gehalten.

SICHERHEITSFUNKTIONEN

Das Ladegerät ist mit umfangreichen Sicherheitsfunktionen ausgestattet, um Beschädigungen am Ladegerät selbst und der angeschlossenen Batterie sowie des Fahrzeugs zu vermeiden. Diese umfassen Schutz bei/gegen:

- Fehlschluss (Polarität vertauscht)
- Kurzschluss
- Automatischer Ladeabbruch (defekte Batterie)
- Überspannung
- Überhitzung
- Funkenbildung
- Überladung

LADESTUFENBESCHREIBUNG

Die Ladegeräte verfügen über eine 9-stufige, Mikroprozessor gesteuerte Laderegelung. Die Ladestufen werden automatisch und dem Batteriezustand entsprechend angesteuert:

Hinweis: Die folgenden Werte beziehen sich auf eine 12 Volt Batterie!

Bei 6 Volt bzw. 24 Volt Batterien, weichen diese Werte ab.

Stufe 1 – Diagnose

Das Ladegerät prüft die Verbindung zur angeschlossenen Batterie. Sofern die Polarität vertauscht wurde oder die gemessene Batteriespannung unter 0,5 Volt liegt, erscheint im Display die Fehlermeldung **Er1** bzw. **Er2**. Der Ladevorgang wird unmittelbar abgebrochen. Sind beide Parameter erfüllt, schaltet der Prozessor die Ladestufe 2 frei.

Stufe 2 – Desulfatisierung

Sofern die gemessene Batteriespannung zwischen min. 0,5 Volt und max. 10,5 Volt liegt, beginnt die Desulfatisierung. Hierbei werden Spannungsspitzen von bis zu 15,8 Volt der Batterie zugeführt. Steigt im Zuge dieses Prozesses die gemessene Spannung auf mehr als 10,5 Volt an, beginnt die Ladestufe 3. Kann kein Spannungsanstieg über die Grenzspannung binnen 6 Stunden erreicht werden, wird der Ladevorgang abgebrochen.

Hinweis: Diese Funktion wird nur bei einer gemessener Batteriespannung von weniger als 10,5 Volt aktiviert, ansonsten Beginnt unmittelbar die Vorladung.

Stufe 3 – Vorladung

Das Ladegerät lädt mit begrenztem Konstantstrom die Batterie an, bis eine Spannung von 12 Volt erreicht wird.

Stufe 4 – SoftStart

Das Ladegerät erhöht kontrolliert die Ladestromstärke, welche bei einer gemessenen Spannung von 12,8 Volt ihr Maximum erreicht.

Stufe 5 – Hauptladephase (CC1 bis CC3)

Die zur Verfügung gestellte Stromstärke wird analog zur ansteigenden Spannung in drei Stufen reduziert. Diese Phase endet mit dem Erreichen einer Ladespannung von 14,6 Volt.



LADESTUFENBESCHREIBUNG

Stufe 6 – Sättigungsladung

Der zur Verfügung gestellte Ladestrom wird auf max. 300 mA begrenzt. Gleichzeitig wird die Ladespannung bei 14,6 Volt gehalten. Erreicht, beginnt die Dauerladeerhaltung.

Stufe 7 – Ruhe / Überwachungsphase

Das Ladegerät beendet den Ladevorgang und überwacht kontinuierlich die Batteriespannung. Wird, bedingt durch die Selbstentladung der Batterie, wieder eine Spannung von 12,8 Volt erreicht, beginnt die Rekonditionierung (erweiterte Dauerladeerhaltung).

Stufe 8 – Rekonditionierung

Die Batterie wird zunächst bei begrenztem Ladestrom bis zu einer Spannung von 15,8 Volt geladen.

Stufe 9 – Dauerladeerhaltung

Ist die Spannung der Batterie erneut auf 12,8 Volt gefallen, wird diese mit begrenztem Ladestrom auf eine Spannung von 14,6 Volt geladen. Anschließend überwacht das Ladegerät die Spannung der Batterie, ohne diese weiter zu laden. Fällt die Spannung der Batterie wieder auf 12,8 Volt, beginnt die Stufe 9 erneut.

Diese Trainingsphase wird in Abhängigkeit der Selbstentladung der Batterie (Spannungsgrenze 12,8 Volt) beliebig oft wiederholt, bis das Ladegerät von der Batterie getrennt wird.



VERPACKUNGSINHALT

Prüfen Sie unmittelbar nach dem Kauf und vor Inbetriebnahme den Verpackungsinhalt. Die Verpackung muss folgende Teile beinhalten:

- 1 x Ladegerät
- 1 x Polklemmenadapter
- 1 x Ringösenadapter
- 1 x Zigarettenanzünderadapter *außer VPZ-Load15000Plus
- 1 x Verlängerung
- 1 x Aufbewahrungsbeutel
- 1 x gedruckte Bedienungsanleitung

Sollten Sie an einem der Teile Beschädigungen feststellen, oder Teile fehlen, so verwenden Sie das Ladegerät nicht. Wenden Sie sich in diesem Fall direkt an Ihren Händler, bei dem Sie das Ladegerät gekauft haben.

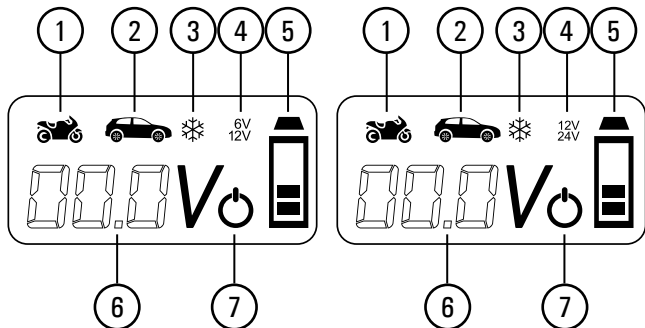
VOR DEM GEBRAUCH

Achtung!

Lesen und verstehen Sie vor Gebrauch des Ladegerätes und dessen Zubehör diese Bedienungsanleitung, sowie die Bedienungsanleitung der zu ladenden Batterie und des Fahrzeugs in dem die zu ladende Batterie verbaut ist.

- Beachten und befolgen Sie alle enthaltenen Warn- und Sicherheitshinweise.
- Tragen Sie eine Schutzbrille und säurefeste Schutzhandschuhe.
- Stellen Sie eine ausreichende Belüftung während des gesamten Ladevorgangs sicher.
- Reinigen Sie vor dem Anschluss des Ladegerätes, an die zu ladende Batterie und deren Batteriepole
- Sofern die zu ladende Batterie über abnehmbare Entlüftungskappen verfügt, prüfen Sie vor dem Anschluss des Ladegerätes an die Batterie deren Flüssigkeitsstand und füllen bei Bedarf die einzelnen Zellen mit destilliertem Wasser nach (Anleitung und Füllstandmarkierungen der Batterie beachten).

DISPLAY BESCHREIBUNG



VPZ-LOAD PLUS+ Family

① Motorrad Symbol

Auswahl bei Batterien mit geringer Kapazität (siehe technische Daten).

② Fahrzeug Symbol

Auswahl bei Batterien mit normaler Kapazität (siehe technische Daten).

③ Schneeflocken Symbol

Zeigt die manuell ausgewählte Ladespannung an.

④ 6V/12V Anzeige

Zeigt die manuell ausgewählte Ladespannung an.

⑤ Ladefortschritt

Zeigt den erfolgten Ladefortschritt an. Sobald alle Balken permanent erkennbar sind, ist die angeschlossene Batterie auf den maximalen, alterungsbedingten Höchstladezustand aufgeladen. Das Ladegerät schaltet sodann automatisch in den Ladeerhaltungsmodus um.

⑥ Numerische Anzeige

Zeigt die aktuell anliegende Ladespannung (Volt) an der Batterie an. Im Fehlerfall erscheint hier die Meldung Er1, Er2 oder Er3 (siehe Fehlermeldungen S. 17).

⑦ Netz Symbol

Erscheint sobald das Gerät mit dem Netzanschluss verbunden ist.

LADEGERÄT ANSCHLIESSEN

Hinweis: Das Ladegerät ist so konzipiert, dass ein Ausbau und/oder Abklemmen der zu ladenden Batterie vom Fahrzeug nicht erforderlich ist.

Verbinden Sie zunächst das beiliegende Anschlusszubehör (Polklemmen, Ringösen Festanschluss oder Zigarettenanzünder Adapter) mit dem Steckanschluss am Ladegerät. Sofern erforderlich können Sie ergänzend das beiliegende Verlängerungskabel mit jedem der drei Ladeadapter kombinieren.

Der Ladeanschluss des Ladegerätes und dessen Zubehör ist verpolungssicher konstruiert. Sie können daher das Zubehör nur in einer Steckposition mit dem Ladegerät verbinden (Einkerbung an den Buchsen beachten).

Polklemmen Anschluss

Klemmen Sie die rote (+) Polanschlussklemme am positiven Pol (+) der Batterie an. Klemmen Sie die schwarze (-) Polanschlussklemme am negativen Pol (-) der Batterie an. Die schwarze (-) Polanschlussklemme kann auch an die Fahrzeug-Karosserie angeschlossen werden (Beachten Sie dabei die Bedienungsanleitung des Fahrzeugs!). Stellen Sie sicher, dass beide Klemmen guten Kontakt haben und fest sitzen.

Ringösen Festanschluss

Verbinden Sie die rote (+) Ringöse mit dem positiven Pol (+) der Batterie. Verbinden Sie die schwarze (-) Ringöse mit dem negativen Pol (-) der Batterie. Die schwarze (-) Ringöse kann auch mit der Fahrzeug-Karosserie verbunden werden (Beachten Sie dabei die Bedienungsanleitung des Fahrzeugs!). Stellen Sie sicher, dass beide Ringösen guten Kontakt haben und fest sitzen.

Bordsteckdosen / Zigarettenanzünderadapter

Stecken Sie den Bordsteckdosen/Zigarettenanzünder Adapter in die dafür vorgesehen Buchse im Fahrzeug. Achten Sie auf festen Sitz des Adaptersteckers und saubere Kontakte.

Bei vielen Fahrzeugen ist die Bordspannungssteckdose/Zigarettenanzünderbuchse nicht in Funktion, bis die Zündung eingeschaltet wurde (siehe Bedienungsanleitung Fahrzeug). Um die Batterie zu laden, muss in diesen Fällen die Zündung eingeschaltet sein.

Verlängerung

Die beiliegende Verlängerung kann mit jedem der oben genannten Anschlussadapter im Bedarfsfall kombiniert werden. Achten Sie beim Einstecken auf einen festen Sitz der Steckverbindungen.

LADEVORGANG BEGINNEN

Verbinden Sie den Netzstecker des Ladegeräts mit einer 230V-Netzsteckdose. Sobald das Ladegerät angeschlossen ist, leuchtet die LED „Power“ (F) und es erscheint im Display das Netz Symbol (7). Das Ladegerät befindet sich nun in der so genannten „Grundstellung“.

Hinweis: Sofern die Batterie „verpolt“ (Plus (+) und Minus (-) Anschluss vertauscht) angeschlossen wurde, leuchtet die rote LED (ERROR (G)) am Ladegerät auf! Trennen Sie das Ladegerät vom Netz und der zu ladenden Batterie und beginnen erneut mit dem Abschnitt „Ladegerät anschließen“.

Wählen Sie zunächst durch wiederholtes Betätigen der Taste „MODE“ (E) die erforderliche Ladespannung und den gewünschten Lademodus (Motorrad, Fahrzeug oder Schneeflocke) aus. Die Ladespannung muss mit der Spannung der zu ladenden Batterie übereinstimmen (siehe Anleitung/Typschild der Batterie).

Hinweis: Sollten Sie die falsche Ladespannung (Volt) ausgewählt haben, erscheint im Display die Fehlermeldung „Er1“. Trennen Sie das Ladegerät vom Netz und der zu ladenden Batterie und beginnen erneut mit dem Abschnitt „Ladegerät anschließen“.

Die Auswahl des Lademodus und der Ladespannung wird im Display des Ladegerätes (4) angezeigt und der Ladevorgang beginnt nach wenigen Sekunden dann automatisch. Den Ladefortschritt können Sie im Display nun an den Anzeigen (5) und (6) ablesen. Sofern die angeschlossene Batterie im Zuge des Ladevorganges als defekt erkannt wird, erscheint im Display die Fehlermeldung Er1, Er2 oder Er3 (siehe Fehlermeldungen). In diesem Fall trennen Sie zuerst das Ladegerät von der Netzspannung und dann von der zu ladenden Batterie.

Hinweis: Wenn die Batterie vollständig geladen ist, schaltet das Ladegerät automatisch in den Erhaltungslademodus um. Den Erhaltungslademodus können Sie nicht manuell anwählen, er erfolgt automatisch durch die Ladesteuerung des Ladegerätes nach Abschluss des Ladevorganges.

LADEDAUER

Die Ladedauer einer Batterie wird von unterschiedlichen Faktoren bestimmt und kann daher nicht pauschal an den technischen Eckwerten (Spannung- V und Kapazität- Ah) der Batterie festgemacht werden. Mehrere Faktoren, wie z. B. verbliebene Restladekapazität, Umgebungstemperatur, alterungsbedingte Aufnahmekapazität, haben hierbei erheblichen Einfluss. Aus diesem Grund verfügen die Ladegeräte über eine Ladefortschrittsanzeige (Display Nr. 5), welche den Ladezustand zu jedem Zeitpunkt des Ladevorganges anzeigt.

LADEVORGANG BEENDEN

Entnehmen Sie zuerst den Netzstecker aus der 230V-Wechselstromsteckdose. Trennen Sie dann die schwarze (-) Polklemme vom negativen Pol der Batterie. Trennen Sie dann die rote (+) Polklemme vom positiven Pol der Batterie. Die mit dem Ladegerät gelieferten Ladeadapter und das Verlängerungskabel können bei nichtgebrauch in dem beiliegenden Aufbewahrungsbbeutel sicher verstaut werden.

FEHLERMELDUNGEN

Rote-LED „Error“ (G) am Gehäuse leuchtet.

- Die Batterie wurde „verpolt“ (Plus (+) und Minus (-) Anschluss vertauscht) angeschlossen.

Displaymeldung „Er1“

- Die vom Ladegerät gemessene Batteriespannung liegt unter 0,5 Volt. Die angeschlossene Batterie wird als defekt eingestuft und kann nicht geladen werden.
- Der manuell gewählte Lademodus passt nicht zur angeschlossenen Batterie (falsche Ladespannung gewählt). Der Ladevorgang wurde abgebrochen.

Displaymeldung „Er2“

- Die Batterie kann trotz Desulfatisierung (Stufe 2) nicht binnen 6 Stunden auf die erforderliche Mindestspannung gebracht werden. Die Batterie wird als defekt eingestuft und der Ladevorgang abgebrochen.
- Der Haupt- Ladevorgang (Stufe 1 bis Stufe 7) kann nicht binnen 24 Stunden durchlaufen werden. Die Batterie wird als defekt eingestuft und der Ladevorgang abgebrochen.
- Die geladene Batterie fällt in Stufe 7 (Ruhe/Überwachungsphase) wieder binnen 2 Minuten auf eine Spannung von unter 12 Volt ab. Die Batterie wird als defekt eingestuft und der Ladevorgang abgebrochen.

Displaymeldung „Er3“

- Die Temperatur des Ladegerätes liegt außerhalb der Betriebsspezifikation. Das Ladegerät hat zum Schutz vor Überhitzung den Ladevorgang unterbrochen. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung und lassen Sie das Ladegerät abkühlen.

PFLEGE, REINIGUNG UND WARTUNG

- Nach dem Sie das Ladegerät von der Batterie abgeklemmt haben, reinigen Sie bitte die Ladeadapter jedes Mal nach Beendigung des Ladevorgangs.
- Entfernen Sie hierbei Schmutz und Feuchtigkeit von den Ladeadaptern. Dies dient dazu, um einen optimalen elektrischen Kontakt sicherzustellen und Korrosionsschäden an den Ladeadaptern zu vermeiden.
- Rollen Sie die Kabel knick- und verwindungsfrei auf, wenn Sie das Gerät und dessen Zubehör nicht benötigen.
- Reinigen Sie das Ladegerät und dessen Zubehör nur mit einem weichen, trockenen Tuch.
- Lagern Sie das Ladegerät und dessen Zubehör stets an einem sauberen, belüfteten und trockenen Ort.
- Öffnen Sie das Ladegerät niemals, es enthält keine zu wartenden Teile.

SERVICEFRAGEN

Sollten Sie trotz des Studiums dieser Bedienungsanleitung noch Fragen zur Inbetriebnahme oder Bedienung haben, oder sollte wider Erwarten ein technisches Problem mit dem Ladegerät oder dessen Zubehör auftreten, so kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

ENTSORGUNG

Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die Sie über die örtlichen Recyclingstellen entsorgen können. **Werfen Sie Elektrogeräte nicht in den Hausmüll!** Gemäß Europäischer Richtlinie 2012/19/EU (WEEE-Richtlinie) über die Verwertung von Elektro- und Elektronik-Altgeräte, müssen verbrauchte Elektrogeräte getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Über Entsorgungsmöglichkeiten für Elektronik-Altgeräte informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung. Abbildungen können geringfügig vom Produkt abweichen. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten. Dekoration nicht enthalten.

Änderungen, die der Weiterentwicklung und dem technischen Fortschritt dienen, sind vorbehalten. Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung!

VPZ-LOAD 5000 PLUS+

VPZ-LOAD 7000 PLUS+

VPZ-LOAD 15000 PLUS+

BEDIENUNGSANLEITUNG



MODE D'EMPLOI



Attention !

Attention ! Le chargeur sert exclusivement à recharger les piles plomb-acide ouvertes et fermées, exemptes d'entretien (batteries).

Cet appareil n'est pas destiné à être utilisé par des personnes (y compris des enfants) ayant des capacités physiques, sensorielles ou intellectuelles limitées ou ne possédant pas une expérience et des connaissances suffisantes.

N'utilisez pas l'appareil dans des espaces où sont stockés des substances explosives ou combustibles (par exemple, du carburant ou des solvants). Contrôler les câbles du chargeur avant toute utilisation. Les câbles et la protection anti-flexion ne doivent pas présenter de points de rupture. L'appareil n'est pas destiné à une utilisation commerciale.

Avertissement !

Avant d'utiliser le chargeur et ses accessoires, veuillez lire ces avertissements ainsi que le mode d'emploi.



Avertissements et consignes de sécurité générales pour les chargeurs

UTILISATION CONFORME

Le chargeur sert exclusivement à recharger les piles plomb-acide ouvertes et fermées, exemptes d'entretien (batteries), comme celles que l'on trouve dans les voitures, les camions, les motos ou les bateaux, notamment les piles plomb-acide ouvertes, exemptes d'entretien (MF)

- Batteries plomb-acide humides ouvertes (WET)
- Batteries AGM (électrolyte lié à un non-tissé en fibre de verre)
- Batteries VRLA (plomb-acide à régulation par soupape)
- Batteries au gel (électrolyte sous forme de gel)

N'essayez jamais de recharger les batteries non rechargeables !

Remarque : toutes les batteries précitées n'ont généralement qu'une durée de vie limitée. Une batterie qui tombe en panne pendant le processus de recharge est généralement identifiée par l'électronique de commande du chargeur et remise en état automatiquement. Cependant, des dommages irréversibles liés au vieillissement qui ne peuvent plus être compensés par la régulation progressive de la charge du chargeur peuvent, dans des cas rares, être présents dans la batterie. Dans de pareils cas, il ne s'agit pas d'un dysfonctionnement du chargeur et il convient de remplacer la batterie concernée.

Ne laissez pas la batterie sans surveillance pendant une durée prolongée durant le processus de charge.

L'appareil n'est pas destiné à une utilisation industrielle.

Toute autre utilisation ou transformation de l'appareil n'est pas considérée comme non conforme et comporte des risques non négligeables. Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dommages découlant d'une utilisation inappropriée.



CONSIGNES DE SÉCURITÉ GÉNÉRALES

Lisez les consignes de sécurité ainsi que toutes les instructions figurant dans le présent manuel avant la première mise en service du chargeur. Le non-respect des consignes de sécurité et des instructions peut engendrer de graves blessures, une électrocution ou un incendie. Conservez le présent manuel pour l'avenir et transmettez-le aux tiers, accompagné du chargeur. Le manuel fait partie intégrante du chargeur et de ses accessoires !

Cet appareil n'est pas destiné à être utilisé par des personnes (y compris des enfants) ayant des capacités physiques, sensorielles ou intellectuelles limitées ou ne possédant pas une expérience et des connaissances suffisantes à moins qu'elles ne soient supervisées par une personne responsable de leur sécurité ou que cette dernière ne leur donne des instructions expliquant comment utiliser l'appareil. Les enfants doivent être surveillés afin de s'assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.

Cet appareil peut être utilisé par des enfants de plus de 8 ans et des personnes ayant des capacités physiques, sensorielles ou intellectuelles limitées, mais aussi par des personnes ne possédant pas l'expérience ou les connaissances dans la mesure où ces personnes utilisent l'appareil sous surveillance ou qu'elles ont été instruites par une autre personne quant à l'utilisation sûre de l'appareil et qui en connaissent ainsi les risques. Les enfants ne doivent pas jouer avec l'appareil. Les enfants doivent uniquement nettoyer et entretenir l'appareil sous surveillance.

Le fabricant n'est pas responsable des dommages causés par :

- l'utilisation de l'appareil à des fins qui n'ont pas été décrites dans le présent mode d'emploi.
- un branchement et/ou une mise en service non conforme.
- une ouverture non autorisée de l'appareil ou de ses accessoires.
- toute modification de l'appareil ou de ses accessoires.
- l'influence de forces extérieures, les dommages de l'appareil et/ou les dommages des parties de l'appareil suite à des actions mécaniques ou à une surcharge
- des dommages consécutifs engendrés par une utilisation non conforme et/ou non correcte.
- l'humidité et/ou une aération insuffisante.

! Ceci donne lieu à la suppression de la garantie !

RISQUE D'EXPLOSION ET D'INCENDIE



- N'utilisez pas l'appareil dans des espaces où sont stockés des substances explosives ou combustibles (par exemple, du carburant ou des solvants).
- Le chargeur ainsi que ses accessoires ne sont pas destinés à être utilisés dans des zones qui entrent dans le cadre de la réglementation ATEX.
- Assurez-vous qu'une aération suffisante est prévue pendant le fonctionnement.
- Ne recouvrez jamais l'appareil pendant le processus de charge car il peut se réchauffer fortement et être ainsi endommagé.
- Un gaz oxyhydrique (mélange gazeux hydrogène / oxygène) peut apparaître suite à la recharge d'une batterie. Ceci peut engendrer des explosions en cas de contact avec le feu (flamme, braise, étincelles).
- Ne chargez jamais les batteries à proximité d'un feu ou de lieux dans lesquels des étincelles peuvent se former.
- Assurez-vous, pour éviter les dommages sur l'appareil, que la tension secteur correspond à la tension d'entrée indiquée sur l'appareil (220 - 240 V AC).
- Reliez et débranchez le câble de raccordement de la batterie uniquement si le chargeur n'est pas raccordé à une prise électrique.
- Interrompez immédiatement l'utilisation de l'appareil si vous apercevez de la fumée ou sentez une odeur inhabituelle.

RISQUE DE BRÛLURES



- Les batteries contiennent de l'acide provoquant des lésions oculaires et cutanées. Lors de la recharge de la batterie, des gaz et des vapeurs portant préjudice à la santé apparaissent également.
- Ne basculez pas la batterie, car de l'acide peut s'écouler.
- Utilisez toujours des lunettes de protection et des gants de protection résistants à l'acide. Protégez vos vêtements, notamment en portant un tablier résistant à l'acide.
- Évitez tout contact avec l'acide corrosif de la batterie. Lavez immédiatement la peau et les objets qui ont été en contact avec l'acide à grande eau et au savon. Si vos yeux ont été en contact avec l'acide de la batterie, rincez-les pendant au moins 5 minutes avec beaucoup d'eau propre. Contactez immédiatement votre médecin.
- N'inhalez pas les gaz et les vapeurs qui se dégagent.
- Veillez toujours à une ventilation suffisante.

RISQUE D'ÉLECTROCUTION



- N'utilisez pas d'appareils, ni d'accessoires endommagés. Les dommages du câble d'alimentation, de l'appareil ou du câble de recharge augmentent considérablement le risque d'électrocution.
- Retirez toujours le câble d'alimentation du chargeur uniquement au niveau de la fiche de la prise de courant. Sans quoi le câble d'alimentation peut être endommagé mécaniquement.
- Assurez-vous que toutes les fiches et tous les câbles sont exempts d'humidité et sont propres. Ne raccordez jamais le chargeur avec des mains humides.
- Débranchez le chargeur de la prise de courant avant de relier/séparer le câble de recharge avec la batterie ou ne plus utiliser l'appareil.
- Ne saisissez jamais les deux bornes en même temps lorsque l'appareil est en train de fonctionner.
- Débranchez le chargeur et ses accessoires de la batterie avant de conduire votre véhicule.
- Les chargeurs à batterie peuvent perturber les implants électroniques actifs (par exemple, les stimulateurs cardiaques) et porter ainsi préjudice aux personnes.
- Le chargeur est protégé contre les projections et les jets d'eau. Assurez-vous toutefois que le chargeur se trouve toujours dans un endroit sûr et sec. N'exposez pas le chargeur à la pluie ou aux conditions d'humidité. Évitez le contact du chargeur avec l'eau ou autres liquides.
- Dans la mesure où vous utilisez le câble de connexion polaire avec un œillet, celui-ci peut rester raccordé durablement à la batterie. En cas de non-utilisation, placez toujours le capuchon protecteur et fixez le câble de sorte qu'il ne puisse pas entrer en contact avec les pièces en mouvement.
- N'essayez pas d'ouvrir le chargeur, ni de le réparer. Faites réparer ou remplacer immédiatement un appareil défectueux ou un câble d'alimentation endommagé par un atelier professionnel.

RISQUE DE COURT-CIRCUIT



Le câblage ne doit pas être coincé, les surfaces brûlantes ou les angles vifs ne doivent pas être en contact.

Veillez à ce que les deux bornes des câbles de connexion polaire ne soient pas en contact lorsque la fiche secteur est insérée dans la prise de courant.

Veillez également à ce que les bornes ainsi que les pôles de batteries ne soient pas reliés par des objets conducteurs (par exemple, un outil).

RISQUE DE BLESSURES



Les batteries endommagées, gelées ou non rechargeables ne doivent jamais être reliées au chargeur.

Avant d'utiliser le chargeur, lisez le mode d'emploi ainsi que toutes les consignes de sécurité de la batterie à recharger et du véhicule correspondant.

Le chargeur n'est pas conçu pour recharger les batteries au phosphate lithium-ion (LiFePO4), ni les batteries sèches. Celles-ci éclatent et entraînent des blessures corporelles et des dégâts matériels.

Contrôler les câbles du chargeur avant toute utilisation. Les câbles et la protection anti-flexion ne doivent pas présenter de points de rupture. Un chargeur dont le câble d'alimentation est endommagé doit être retourné au revendeur. Un câble endommagé doit être remplacé par un atelier professionnel.



Risque d'électrocution



Risque d'explosion



Risque de court-circuit



Risque de brûlures

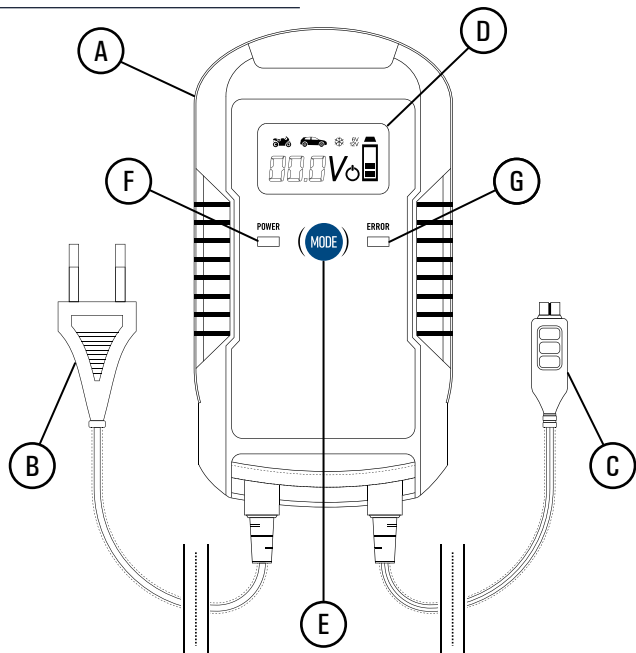


Risque d'incendie



Risque de blessures

VPZ-LOAD PLUS+ Family



- Ⓐ Boîtier de l'appareil
- Ⓑ Câble d'alimentation 230 V (plat)
- Ⓒ Connexion enfichable confortable
- Ⓓ Affichage LCD

- Ⓔ Mode / touche multifonctions
- Ⓕ Lampe Marche
- Ⓖ Lampe indication/défaut/erreur

TECHNISCHE DATEN

	VPZ-Load 5000 Plus	VPZ-Load 7000 Plus	VPZ-Load 15000 Plus
Tension alternative secteur	220-240 VAC, 50-60 Hz		
Tension secteur	0,5 A - 1 A		
Température ambiante	-20°C à +40°C (la puissance de sortie est automatiquement réduite en cas de températures élevées)		
Types de batteries	Batterie plomb-acide (sans entretien et ouverte, Ca/Ca), AGM, VRLA, GEL		
Capacités des batteries	de 2 Ah à 110 Ah	de 20 Ah à 225 Ah	de 20 Ah à 300 Ah
Courant de charge max.			
6 V	2,5 A		
12 V	5 A	7 A	8 A
24 V		3,5 A	15 A
Tension de charge max.			
6 V	Moto / auto : 7.2 Volts Flocon de neige : 7.4 Volts		
12 V	Moto / auto : 14.4 V / Flocon de neige : 14,7 V		
24 V		Moto / auto : 28.8 Volts Flocon de neige : 29.2 Volts	
Courant de décharge retour	< 0.72 Ah / mois		
Ondulation	0.2 Volts / 0.2 A		
Dimensions (mm)	170 x 85 x 45	210 x 112 x 59	
Classe d'isolation (boîtier)	IP65	IP65	IP20

FONCTIONS

Les chargeurs disposent d'une régulation de charge à microprocesseur progressive et efficace. Celle-ci comprend des fonctions de diagnostic, de sauvetage, de charge et de maintenance /maintien de la charge entièrement automatiques.

Un démontage et/ou une déconnexion de la batterie à charger du véhicule n'est pas nécessaire.

Après la sélection manuelle de la tension de charge de la batterie, le chargeur vérifie automatiquement l'état de la batterie et détermine ainsi les autres étapes de charges nécessaires au cas par cas. Une charge optimale et délicate est ainsi possible pour la batterie raccordée.

Dans la mesure où la tension de batterie réglée manuellement n'est pas correcte ou que la batterie a été identifiée comme défectueuse et n'est plus réactivable (désulfatation/ fonction de sauvetage), la commande de charge interrompt automatiquement le processus de charge (la LED « Error » (G) s'allume, l'écran affiche « Er -X » - Code - voir également recherche d'erreurs).

Grâce à la fonction automatique « Maintien de la charge », le chargeur peut rester raccordé durablement à la batterie. La batterie est ainsi maintenue à l'état de charge maximal selon son âge.

FONCTIONS DE SÉCURITÉ

Le chargeur est doté de nombreuses fonctions de sécurité afin d'éviter les dommages sur le chargeur lui-même ainsi que sur la batterie raccordée et le véhicule. Elles assurent une protection contre :

- les erreurs de branchement (inversion de polarité)
- les courts-circuits
- l'interruption de charge automatique (batterie défectueuse)
- la surtension
- la surchauffe
- la formation d'étincelles
- la surcharge

DESCRIPTION DES NIVEAUX DE CHARGE

Les chargeurs disposent d'une régulation de charge commandée par microprocesseur à 9 niveaux. Les niveaux de charge sont actionnés automatiquement et selon l'état de la batterie :

Remarque : les valeurs suivantes font référence à une batterie de 12 Volts !

En cas de batteries 6 Volts et/ou 24 Volts, ces valeurs sont différentes.

Niveau 1 – Diagnostic

Le chargeur vérifie la connexion avec la batterie raccordée. Dans la mesure où la polarité a été inversée ou que la tension mesurée de la batterie se situe en dessous de 0,5 Volt, le message d'erreur Er1 et/ou Er2 apparaît à l'écran. Le processus de charge est immédiatement interrompu. Si les deux paramètres sont remplis, le processeur valide le niveau de charge 2.

Niveau 2 – Désulfatation

Si la tension mesurée de la batterie se situe entre min. 0,5 Volts et max. 10,5 Volts, la désulfatation commence. Des pics de tension allant jusqu'à 15,8 Volts sont transmis à la batterie. Si, pendant ce processus, la tension mesurée augmente à plus de 10,5 Volts, le niveau de charge 3 commence. Si aucune augmentation de la tension au-delà de la tension limite ne peut être atteinte en l'espace de 6 heures, le processus de charge est interrompu.

Remarque : cette fonction est uniquement activée si la tension mesurée de la batterie est inférieure à 10,5 Volts, sinon la précharge commence immédiatement.

Niveau 3 – Précharge

Le chargeur recharge la batterie avec un courant constant limité jusqu'à ce qu'une tension de 12 Volts soit obtenue.

Niveau 4 – Démarrage en douceur

Le chargeur augmente de façon maîtrisée l'intensité du courant de charge qui atteint son maximum à une tension mesurée de 12,8 Volts.

Niveau 5 – Phase de charge principale (CC1 à CC3)

L'intensité de courant disponible est réduite en trois niveaux de façon analogue à la tension qui augmente. Cette phase se termine lorsqu'une tension de charge de 14,6 Volts est obtenue.



DESCRIPTION DES NIVEAUX DE CHARGE

Niveau 6 – Charge de saturation

Le courant de charge disponible est limité à max. 300 mA. La tension de charge est en même temps maintenue à 14,6 Volts, le maintien de la charge permanente démarre.

Niveau 7 – Repos / phase de surveillance

Le chargeur termine le processus de charge et surveille en permanence la tension de la batterie. Si, en raison d'une autodécharge de la batterie, une tension de 12,8 Volts est de nouveau obtenue, le reconditionnement commence (maintien permanent étendu de la charge).

Niveau 8 – Reconditionnement

La batterie est d'abord chargée en cas de courant de charge limité jusqu'à une tension de 15,8 Volts.

Niveau 9 – Maintien permanent de la charge

Si la tension de la batterie chute de nouveau à 12,8 Volts, celle-ci est rechargée à une tension de 14,6 Volts avec un courant de charge limité. Le chargeur surveille ensuite la tension de la batterie sans continuer à la recharger. Si la tension de la batterie chute de nouveau à 12,8 Volts, le niveau 9 recommence.

Cette phase préparatoire est répétée, selon l'autodécharge de la batterie (limite inférieure de la tension 12,8 Volts), aussi souvent qu'il le faut jusqu'à ce que le chargeur soit séparé de la batterie.



CONTENU DE L'EMBALLAGE

Contrôlez le contenu de l'emballage juste après l'achat et avant la mise en service.
L'emballage doit contenir les pièces suivantes :

- 1 x chargeur
- 1 x adaptateur pour bornes
- 1 x adaptateur pour œillets
- 1 x adaptateur pour allume-cigares *hormis VPZ-Load15000Plus
- 1 x rallonge
- 1 x sacoche de rangement
- 1 x mode d'emploi imprimé

Si vous constatez des dommages sur l'une des pièces ou que des pièces sont manquantes, n'utilisez pas le chargeur. Dans ce cas, contactez directement votre revendeur chez qui vous avez acheté le chargeur.

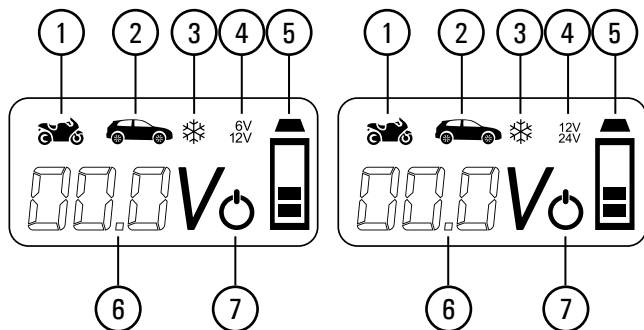
AVANT L'EMPLOI

Attention !

Avant d'utiliser le chargeur et ses accessoires, veuillez lire le présent mode d'emploi ainsi que la notice d'utilisation de la batterie à charger et du véhicule dans lequel est logée la batterie à charger.

- Respectez et suivez l'ensemble des avertissements et des consignes de sécurité contenues.
- Portez des lunettes de protection et des gants de protection résistants à l'acide.
- Assurez-vous qu'une aération suffisante est prévue pendant tout le processus de charge.
- Avant de raccorder le chargeur, nettoyez la batterie à charger et ses pôles.
- Dans la mesure où la batterie à charger dispose de capuchons d'aération, contrôlez, avant de raccorder le chargeur à la batterie, son niveau de liquide et remplissez, si besoin est, les différentes cellules avec de l'eau distillée (respecter la notice et les marquages du niveau de remplissage de la batterie).

DISPLAY BESCRIPTION



VPZ-LOAD PLUS+ Family

① Symbole moto

Sélection en cas de batteries ayant une capacité normale (voir données techniques).

② Symbole voiture

Sélection en cas de batteries ayant une capacité normale (voir données techniques).

③ Symbole flocons de neige

Indique la tension de charge sélectionnée manuellement.

④ Mode 6/12 Volts

Indique la tension de charge sélectionnée manuellement.

⑤ Progression de la charge

Indique la progression de la charge effectuée. Dès que toutes les barres sont identifiables en permanence, la batterie raccordée est rechargée à l'état de charge maximal selon son âge. Le chargeur bascule ensuite automatiquement dans le mode de maintien de la charge.

⑥ Affichage numérique

Indique la tension de charge présente (Volt) sur la batterie. En cas d'erreur, le message Err1, Err2 ou Err3 apparaît ici (voir messages d'erreur sur p. 37).

⑦ Icône de réseau

Apparaît dès que l'appareil est connecté au secteur.

RACCORDER LE CHARGEUR

Remarque : le chargeur est conçu de telle sorte à ce qu'un démontage et/ou une déconnexion de la batterie à charger du véhicule ne soit pas nécessaire.

Reliez d'abord l'accessoire de raccordement joint (bornes, embout fixe pour œillet ou adaptateur pour allume-cigares) à la connexion enfichable au niveau du chargeur. Si nécessaire, vous pouvez à titre complémentaire combiner la rallonge jointe avec l'un des trois adaptateurs de charge.

Le connecteur de charge du chargeur et ses accessoires sont conçus avec une irréversibilité des pôles. Par conséquent, vous pouvez relier les accessoires uniquement à une position enfichable avec le chargeur (veiller à l'encoche au niveau des connecteurs).

Raccordement des bornes

Connectez la borne de connexion polaire rouge (+) au pôle positif (+) de la batterie.

Connectez la borne de connexion polaire noire (-) au pôle négatif (-) de la batterie.

La borne de connexion polaire noire (-) peut également être raccordée à la carrosserie du véhicule (reportez-vous au mode d'emploi du véhicule !).

Assurez-vous que les deux bornes ont un bon contact et sont fixes.

Embout fixe œillets

Reliez l'œillet rouge (+) au pôle positif (+) de la batterie.

Reliez l'œillet noir (-) au pôle négatif (-) de la batterie.

L'œillet noir (-) peut également être relié à la carrosserie du véhicule (Respectez le mode d'emploi du véhicule !).

Assurez-vous que les deux œillets ont un bon contact et sont fixes.

Prises de bord / adaptateur pour allume-cigares

Insérez les prises de bord/adaptateurs allume-cigares dans le connecteur prévu à cet effet dans le véhicule. Veillez au bon ajustement de la prise connecteur et aux contacts propres.

Dans bon nombre de véhicules, la prise de bord/prise d'allume-cigares ne fonctionne pas jusqu'à ce que l'allumage soit activé (voir mode d'emploi du véhicule).

Pour recharger la batterie, l'allumage doit, dans ces cas, être activé.

Rallonge

La rallonge jointe peut être combinée, en cas de besoin, avec l'un des adaptateurs de raccordement susmentionnés. Lors de l'insertion, veillez à un bon ajustement des connexions enfichables.

COMMENCER LE PROCESSUS DE CHARGE

Reliez la fiche secteur du chargeur à une prise secteur 230 V. Dès que le chargeur est raccordé, la LED « Marche » (F) s'allume et le symbole du secteur (7) apparaît à l'écran. Le chargeur se trouve maintenant en « position de base ».

Remarque : dans la mesure où la batterie a été raccordée avec une inversion des pôles (raccordement inversé Plus (+) et Moins (-)), la LED rouge « ERROR » (G) s'allume au niveau du chargeur ! Débranchez le chargeur du secteur et de la batterie à charger et reprenez la section « Raccorder le chargeur ».

Sélectionnez d'abord la tension de charge nécessaire en actionnant à plusieurs reprises la touche « MODE » (E) et le mode de charge souhaité (moto, voiture ou flocon de neige). La tension de charge doit correspondre à la tension de la batterie à charger (voir notice / plaque signalétique de la batterie).

Remarque : si vous avez sélectionné la mauvaise tension de charge (Volt), le message d'erreur « Er1 » (H) apparaît à l'écran. Débranchez le chargeur du secteur et de la batterie à charger et reprenez la section « Raccorder le chargeur ».

La sélection du mode de charge et de la tension de charge est affichée à l'écran du chargeur (4) et le processus de charge commence alors automatiquement après quelques secondes. Vous pouvez maintenant lire la progression de charge à l'écran au niveau des affichages (5) et (6). Dans la mesure où la batterie raccordée est identifiée comme étant défectueuse pendant le processus de charge, le message d'erreur Er1, Er2 ou Er3 apparaît à l'écran (voir messages d'erreur). Dans ce cas, il convient de débrancher le chargeur de la tension secteur, puis de la batterie à charger.

Remarque : si la batterie est entièrement rechargée, le chargeur bascule automatiquement dans le mode de charge de maintien. Vous ne pouvez pas sélectionner le mode de charge de maintien manuellement, il s'effectue automatiquement par la commande de charge du chargeur, une fois le processus de charge terminé.

DURÉE DE CHARGE

La durée de charge d'une batterie dépend de différents facteurs et ne peut donc être fixée avec des valeurs indicatives techniques (tension V et capacité Ah) de la batterie. Plusieurs facteurs tels que la capacité de charge résiduelle, la température ambiante, la capacité d'absorption selon l'âge ont une influence importante.

C'est pourquoi les chargeurs disposent d'un affichage de progression de la charge (écran n°5) qui indique l'état de charge à tout moment du processus de charge.

TERMINER LE PROCESSUS DE CHARGE

Retirez d'abord la fiche secteur de la prise de courant alternatif 230 V. Débranchez ensuite la borne noire (-) du pôle négatif de la batterie. Déconnectez ensuite la borne rouge (+) du pôle positif de la batterie. Les adaptateurs de charge fournis avec le chargeur ainsi que la rallonge peuvent être rangés en toute sécurité dans la sacoche de rangement jointe en cas de non-utilisation.

MESSAGES D'ERREUR

La LED rouge « Error » (G) au niveau du boîtier s'allume.

- La batterie a été raccordée avec une inversion des pôles (raccordement inversé Plus (+) et Moins (-)).

Message d'écran « Er1 »

- La tension de la batterie mesurée par le chargeur se situe en dessous de 0,5 Volts. La batterie raccordée est classée défectueuse et ne peut être rechargée.
- Le mode de charge sélectionné manuellement ne convient pas à la batterie raccordée (mauvaise tension de charge sélectionnée). Le processus de charge a été interrompu.

Message d'écran « Er2 »

- Malgré la désulfatation (niveau 2), la batterie ne peut pas être amenée à la tension minimale nécessaire en l'espace de 6 heures. La batterie est classée défectueuse et le processus de charge est interrompu.
- Le processus de charge principal (niveau 1 à niveau 7) ne peut s'effectuer en l'espace de 24 heures. La batterie est classée défectueuse et le processus de charge est interrompu.
- La batterie chargée chute de nouveau à une tension inférieure à 12 Volts en niveau 7 (repos/phase de surveillance) en l'espace de 2 minutes. La batterie est classée défectueuse et le processus de charge est interrompu.

Message d'écran « Er3 »

- La température du chargeur se situe en dehors de la spécification du fonctionnement. Le chargeur a interrompu le processus de charge pour une protection contre la surchauffe. Veuillez toujours à une ventilation suffisante et laissez refroidir le chargeur.

ENTRETIEN, NETTOYAGE ET MAINTENANCE

- Une fois que vous avez déconnecté le chargeur de la batterie, veuillez nettoyer systématiquement l'adaptateur de charge après le processus de charge.
- Éliminez les saletés et l'humidité des adaptateurs de charge. Ceci sert à garantir un contact électrique optimal et à éviter les dommages liés à la corrosion au niveau des adaptateurs de charge.
- Enroulez le câble sans le plier, ni le tordre, lorsque vous n'avez plus besoin de l'appareil, ni de ses accessoires.
- Nettoyez le chargeur et ses accessoires uniquement à l'aide d'un chiffon doux et sec.
- Entreposez toujours le chargeur et ses accessoires dans un endroit propre, aéré et sec.
- N'ouvrez jamais le chargeur, il ne contient pas de pièces à entretenir.

QUESTIONS PORTANT SUR L'ENTRETIEN

Si, malgré une étude du présent mode d'emploi, vous avez des questions concernant la mise en service ou la commande ou qu'un problème technique avec le chargeur ou ses accessoires apparaît contre toute attente, veuillez contacter votre revendeur.

ÉLIMINATION

L'emballage est composé de matériaux écologiques que vous pouvez éliminer auprès des points de recyclages locaux. Ne jetez pas les appareils électriques dans les déchets ménagers ! Conformément à la Directive Européenne 2012/19/CE (directive WEEE) sur le recyclage des vieux appareils électriques et électroniques, les appareils électriques usagés doivent être collectés séparément et acheminés pour un recyclage écologique.

Vous pouvez vous informer sur les possibilités d'élimination des vieux appareils électroniques auprès de votre administration communale ou municipale. Les illustrations peuvent légèrement diverger du produit. Sous réserve de modifications servant au progrès technique. Décoration non contenue.

Sous réserve de modifications servant au perfectionnement et au progrès technique. En cas de fautes et d'erreurs d'impression, nous n'assumons aucune responsabilité !

VPZ-LOAD 5000 PLUS+

VPZ-LOAD 7000 PLUS+

VPZ-LOAD 15000 PLUS+

MODE D'EMPLOI



distributed by



Johnson Controls
Autobatterie Ges.m.b.H.

Murbangasse 10
A-1100 Wien
Austria / Autriche